

# EFRE-Kofinanzierungen zu erp-Kredit

Projektselektionskriterien  
(IWB/EFRE OP Österreich 2014 – 2020)

Das Dokument befindet sich derzeit in Überarbeitung und wird in Kürze auf der aws Homepage zur Verfügung gestellt.

# Formale Projektselektionskriterien

## alle Maßnahmen

Nr.	Kriterium
1	Projekt ist im Einklang mit der anwendbaren nationalen Rechtsgrundlage für die Vergabe der EFRE-Mittel (Förderungsrichtlinie/Einzelentscheidung)
2	Projekt fällt in den Geltungsbereich des Fonds und einer Interventionskategorie und kann einer Programmmaßnahme zugeordnet werden (Art. 125 (3) lit. b) – g) Dach-VO 1303/2013)
3	Mindestprojektgröße erreicht (Schwellenwerte gemäß EFRE-Reformagenda – Beschluss zu begründeten und nachvollziehbar dokumentierten Ausnahmen möglich) zum Zeitpunkt Genehmigung
4	Falls das Projekt bereits vor Einreichen des Antrags begonnen wurde: Sämtliche geltenden und für das Projekt relevanten Rechtsvorschriften wurden eingehalten
5	Begünstigter verfügt über die administrative, finanzielle und operationelle Leistungsfähigkeit zur Erfüllung der Bedingungen
6	Projekt umfasst keine Aktivitäten mit Wiedereinziehungsverfahren gemäß Artikel 71 (1) Dach-VO 1303/2013 („Dauerhaftigkeit der Vorhaben“)
7	Fragebogen („Awareness tool“ für Querschnittsthemen wurde ausgefüllt, Bestätigung des Projektträgers, dass die Zielsetzungen der Querschnittsthemen (Nachhaltigkeit und Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung) beachtet werden, liegen vor
8	Soweit feststellbar beachtet das Projekt beihilfenrechtliche Bestimmungen
9	Soweit feststellbar beachtet das Projekt vergaberechtliche Bestimmungen

# Inhaltliche Projektselektionskriterien

## Maßnahme 5

Kriteriengruppe/ Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Beschreibung Bewertung und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Innovation	Produktinnovationen:  Erweiterung des Portfolios um neue Produkte und DL inkl. Aufbau neuer Geschäftsfelder und/oder Neupositionierung entlang der Wertschöpfungskette	Führt das gegenständlichen Projekt zu Produktinnovationen im Produktportfolio oder zum Aufbau neuer Geschäftsfelder? Kommt es zu einer Neupositionierung entlang der Wertschöpfungskette? Werden neue Werkstoffe verwendet (auch bei schon bestehenden Produkten)?  Antwortmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– "ja aus Sicht der Branche international": Die Innovation ist neu für das Unternehmen und den Markt/die Branche auf internationaler Ebene</li> <li>– "ja aus Sicht der Branche": Die Innovation ist neu für das Unternehmen und den Markt/die Branche</li> <li>– "ja aus Sicht des Unternehmens": Die Innovationen sind neu für das Unternehmen selbst, aber nicht neu für den Markt</li> <li>– "nein": Das Projekt führt zu keiner Produktinnovation</li> </ul>	20,0 %
	Prozessinnovationen:  Modernisierung der Verfahren inkl. Einführung innovativer Geschäftsmodelle oder Vertriebsstrukturen	Führt das gegenständlichen Projekt zu Prozessinnovationen? Kommt es zur Modernisierung der verwendeten Verfahren? Wird durch das Projekt ein innovatives Geschäftsmodell oder innovative Vertriebsstrukturen eingeführt oder erheblich ausgebaut? Einführung innovativer Vertriebs- und Servicestructuren bei Handelsunternehmen. Erschließung neuer Märkte/Kundengruppen (im In- u. Ausland). Auch eine wesentliche Vergrößerung der Betriebsräumlichkeiten insbesondere jene, die der Leistungserbringung dienen kann eine Innovation sein.  Antwortmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– "Übertreffen des internationalen Stands der Technik, bis zur Technologieführerschaft": Die Innovationen übertreffen den aktuellen internationalen Stand der Technik für diese Branche merklich</li> <li>– "Übertreffen des Stands der Technik, national": Die Innovationen übertreffen den aktuellen Stand der Technik für diese Branche im Inland merklich</li> <li>– "auf Stand der Technik": Die Innovation ist neu für das Unternehmen, entspricht aber dem Stand der Technik</li> <li>– "nein": Das Projekt führt zu keiner Prozessinnovation</li> </ul>	20,0 %
	Erhöhung der Qualität und Verbesserung des Designs, Usability, etc. (auch Scaling Up, Microisierung, ...) von bereits angebotenen Produkten und DL	Kommt es durch das gegenständliche Projekt zu einer Verbesserung der Qualität der Produkte oder ihres Designes? Kommt es zu Scaling Up oder zu Microisierung? Kommt es zu einer Steigerung des Kundennutzen für bereits bestehende Produkte, aber auch für neue Produkte im Vergleich zu am Markt bestehende Konkurrenzprodukte?  Antwortmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– ja stark: Erstmalige oder um Größenordnungen bessere Lösung von Kundenproblemen im Vergleich zum Stand der Technik/gut monetär quantifizierbare Erhöhung des Kundennutzens</li> <li>– ja: Erhöhung des Kundennutzens bzw. Verbesserung der Qualität der Produkte oder ihres Designes</li> <li>– nein: keine Erhöhung/Verbesserung</li> </ul>	20,0 %
Wachstum	Beschäftigungseffekt	Bezogen auf Mitarbeiter am Projektstandort.  Gibt es durch das Projekt zumindest in der Projektlaufzeit einen Beschäftigungseffekt, werden Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert (inkl. Leihpersonal)? Erfüllungsgrad in VZÄ: Abbau: Abbau von AP zur reinen Steigerung der Erträge/AP gesichert: es werden Arbeitsplätze gesichert (gilt auch bei Abbau von AP, wenn dadurch die verbleibenden AP gesichert werden - Alternative wäre Insolvenz)/mittlerer Effekt: weniger als 10 % Steigerung der Anzahl der Mitarbeiter/hohen Effekt: mehr als = 10 % Steigerung der Anzahl der Mitarbeiter	10,0 %
	Projektgröße	Investitionen: die Projektgröße ist ins Verhältnis zu Unternehmensbasis zu setzen, wobei das Projektvolumen in das Verhältnis zur Afa zu setzen ist:  – Erfüllungsgrad:	10,0 %

- klein: 0-1 fache AfA
  - mittel: 1-2 fache AfA
  - groß mehr als 2 fache AfA
- Neugründungen: 3 Punkte

Kriteriengruppe/ Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Beschreibung Bewertung und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
	Projekt führt zu Kapazitätserweiterung & Umsatzsteigerung	Führt das Projekt zu einer Kapazitätserweiterung und/oder zu einer Umsatzsteigerung (auch ohne Kapazitätserweiterung, z. B. durch eine Verbesserung der Qualität der Produkte und damit des Preises) und/oder zu einer Deckungsbeitragserhöhung?	5,0 %
Regionale Relevanz	regionale Bedeutung	Standort des Betriebes befindet sich nicht in einem zentralen Raum bzw. bringt aufgrund einer Leitbetriebsfunktion positive Effekte für nicht zentrale Räume mit sich ... oder ... Stärkung von strategischen Betriebsstandorten in ländlichen Gebieten	10,0 %
Nachhaltige Entwicklung - alle Projekte	Projektträgerbezogenes Kriterium:  Bei der Einrichtung, die das Projekt durchführt, handelt es sich um eine sog. "Green Enterprise/Organisation".	Die Punkte werden bei Vorliegen einer Energie-/Umweltzertifizierung des Unternehmens/der Institution vergeben, wie z. B. nach:  — EMAS — ISO14001 — ISO50001 — Österreichisches Umweltzeichen (für den überwiegenden Anteil der Produkt-/Dienstleistungspalette)  Es gilt die Liste möglicher Zertifizierungen der KPC. ENTWEDER (investiv):  Für die Punktevergabe muss zumindest ein Nachhaltigkeitsaspekt des projektbezogenen Kriteriums erfüllt sein:	1,0 %
Nachhaltige Entwicklung - ENTWEDER investive ODER sonstige (i.e. nicht-investive) Projekte  Anmerkung: Umweltrelevante Projekte mit direkten Umweltzielen (CO2-Reduktion) sind Teil der Prioritätsachse 3; dieses Kriterium betrifft deshalb alle anderen Projekte (deren direktes Ziel nicht die Reduktion von CO2-Emissionen ist), die auch ohne Fokus auf CO2-Reduktion umweltrelevante (direkte wie indirekte) Auswirkungen haben können.	ENTWEDER (investiv): Projektbezogenes Kriterium:  — Investition führt zu umwelt- /klimaschonenden Effekten — bzw. bei Errichtung von Gebäuden: - Standort ist mit ÖPNV gut erreichbar - Errichtung erfolgt auf bereits versiegelter Fläche - Energieversorgung erfolgt unter Aspekt der Nachhaltigkeit  ODER (sonstige): Projektbezogenes Kriterium:  — Das Projekt berücksichtigt den Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung.	— Das geförderte Projekt führt zu Produkten/Verfahren, die zur Reduktion von Energie- bzw. Ressourcenverbrauch/zur Steigerung der Energie- bzw. Ressourceneffizienz (geringerer Input bei gleichem Output/gleicher Input bei gesteigertem Output/höherer Input bei überproportional gesteigertem Output bei Ziel der Kapazitätserweiterung)/zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Ressourcen/zur Minderung von Schadstoffemissionen/zur Reduzierung von Abwasser/zu nachhaltiger Mobilität o. Ä. beitragen. (Eine nachvollziehbare verbale Erläuterung seitens des Projektwerbers ist als Entscheidungsbasis ausreichend, es sind keine zusätzlichen Berechnungen notwendig.) — Bei der Errichtung von Gebäuden befindet sich in angemessener Entfernung (max. rd. 10 Minuten Fußweg) eine Haltestelle des öffentlichen Verkehrsnetzes (Öffentlicher Personennahverkehr: Straßenbahn, Zug, U-Bahn, Linienbus u. ä.) und/oder die Erreichbarkeit über einen Rad- bzw. Gehweg ist gewährleistet. — Bei Errichtung von Gebäuden wird das Projekt auf bereits versiegelter Fläche (Bauflächen mit bestehenden Gebäuden, befestigte Bauflächen sowie ggf. auch Straßenanlagen) durchgeführt, es kommt durch die Durchführung des Projektes zu keiner zusätzlichen Versiegelung. — Bei der Errichtung von Gebäuden erfolgt die Energieversorgung unter Einbeziehung von Erneuerbaren Energieträgern und/oder das Gebäude wird im Passivhausstandard errichtet.  ODER (sonstige): ja = Ein Bezug zu/eine Berücksichtigung der Nachhaltigen Entwicklung findet statt; bei Prozessinnovationen/Projekten zur Technologie-implementierung etc. bspw. über die Verankerung des Themas in der Fragestellung (Einsatz erneuerbaren Energie, effizienter Ressourceneinsatz, Kreislaufwirtschaft etc.), durch explizite Berücksichtigung von allgemeinen Zielen wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Klimawandelmitigation und -adaption etc. als Rahmenbedingungen, usw.	1,5 %
Chancengleichheit und Nicht-diskriminierung - alle Projekte	Projektträgerbezogenes Kriterium:  Nominierung bzw. Auszeichnung oder Zertifizierung	Punkt wird bei Vorliegen einer Auszeichnung/Nominierung/Zertifizierungen des Unternehmens/der Institution bzw. bei nachweislich systematischer Berücksichtigung der Gleichstellung in der Unternehmenspolitik vergeben, z. B.:  Auszeichnung bzw. Nominierung in den vergangenen 5 Jahren:  — Staatspreis „Familienfreundlichster Betrieb“ — DiversCity Preis der Wirtschaftskammer, etc. — Zertifizierung: - Audit berufundfamilie - Audit hochschuleundfamilie - Audit berufundfamilie für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen	1,0 %

- Audit familienfreundliche Gemeinde  
([www.familieundberuf.at/leistungen/massgeschneiderte-audits](http://www.familieundberuf.at/leistungen/massgeschneiderte-audits))
- andere Maßnahmen, die die Gleichstellung im Unternehmen/Institution berücksichtigen (Unternehmenskindergarten, Papawochen, Migrationsbeauftragte/r, Diversitybeauftragte/r etc.)

Kriteriengruppe/ Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Beschreibung Bewertung und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Chancengleichheit und Nicht- diskriminierung –	ENTWEDER (investiv): Projektbezogenes Kriterium:  — nur relevant wenn baulich: Erreichung des Ziels der baulichen Barrierefreiheit	ENTWEDER (investiv):  ja = Es wird angeführt, dass im Rahmen der durchzuführenden Maßnahme bei Neubauten bauliche Barrierefreiheit im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes (herangezogen werden kann dafür die ÖNORM B 1600) geplant und ausgeführt wird.  Bauliche Barrieren (z. B. aufgrund von Stufen oder zu geringer Türbreiten) können eine Diskriminierung darstellen und Schadenersatzforderungen nach sich ziehen. Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen (aber auch Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände und Systeme der Informationsverarbeitung sowie andere gestaltete Lebensbereiche), wenn sie für Menschen mit Behinderungen in einer allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.	1,5 %
	ENTWEDER (sonstige): Projektbezogenes Kriterium:  — Diversitätsaspekt im Projekt: Berücksichtigung von zielgruppen- spezifischen Unterschieden	ODER (sonstige):  ja = Beurteilung des erwarteten Nutzens für den Anwender/die Anwenderin, oder den/die EndverbraucherInnen sowie der Einsatzbreite der fertigen Innovation, des Produktes, der Technologie, der Infrastruktur oder des Verfahrens auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen aller Beteiligten:  — Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzung der Innovation, Produktes, der Technologie, der Infrastruktur oder des Verfahrens durch verschiedene Gruppen und Personen: - Frauen und Männer - Personen unterschiedlicher Altersgruppen - Menschen mit besonderen Bedürfnissen - ethnische und soziale Identitätsgruppen	
<b>Summe</b>			<b>100 %</b>

## Maßnahmen 9 ausgenommen Tourismus (nach Themen gewichtet)

Kriteriengruppe/ Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Beschreibung Bewertung und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Innovation	Produktinnovationen:  Erweiterung des Portfolios um neue Produkte und DL inkl Aufbau neuer Geschäftsfelder und/oder Neupositionierung entlang der Wertschöpfungskette	Führt das gegenständlichen Projekt zu Produktinnovationen im Produktportfolio oder zum Aufbau neuer Geschäftsfelder? Kommt es zu einer Neupositionierung entlang der Wertschöpfungskette? Werden neue Werkstoffe verwendet (auch bei schon bestehenden Produkten)?  Antwortmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– "ja aus Sicht der Branche international": Die Innovation ist neu für das Unternehmen und den Markt/die Branche auf internationaler Ebene</li> <li>– "ja aus Sicht der Branche": Die Innovation ist neu für das Unternehmen und den Markt/die Branche</li> <li>– "ja aus Sicht des Unternehmens": Die Innovationen sind neu für das Unternehmen selbst, aber nicht neu für den Markt</li> <li>– "nein": Das Projekt führt zu keiner Produktinnovation</li> </ul>	7,0 %
	Prozessinnovationen:  Modernisierung der Verfahren inkl. Einführung innovativer Geschäftsmodelle oder Vertriebsstrukturen	Führt das gegenständlichen Projekt zu Prozessinnovationen? Kommt es zur Modernisierung der verwendeten Verfahren? Wird durch das Projekt ein innovatives Geschäftsmodell oder innovative Vertriebsstrukturen eingeführt oder erheblich ausgebaut? Einführung innovativer Vertriebs- u. Servicestrukturen bei Handelsunternehmen. Erschließung neuer Märkte/Kundengruppen (im In- u. Ausland). Auch eine wesentliche Vergrößerung der Betriebsräumlichkeiten insbesondere jene, die der Leistungserbringung dienen kann eine Innovation sein.  Antwortmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– "Übertreffen des internationalen Stands der Technik, bis zur Technologieführerschaft": Die Innovationen übertreffen den aktuellen internationalen Stand der Technik für diese Branche merklich</li> <li>– "Übertreffen des Stands der Technik, national ": Die Innovationen übertreffen den aktuellen Stand der Technik für diese Branche im Inland merklich</li> <li>– "auf Stand der Technik": Die Innovation ist neu für das Unternehmen, entspricht aber dem Stand der Technik</li> <li>– "nein": Das Projekt führt zu keiner Prozessinnovation</li> </ul>	7,0 %
	Erhöhung der Qualität und Verbesserung des Designs, Usability, etc. (auch Scaling Up, Microisierung, ...) von bereits angebotenen Produkten und DL	Kommt es durch das gegenständliche Projekt zu einer Verbesserung der Qualität der Produkte oder ihres Designes? Kommt es zu Scaling Up oder zu Microisierung? Kommt es zu einer Steigerung des Kundennutzen für bereits bestehende Produkte, aber auch für neue Produkte im Vergleich zu am Markt bestehende Konkurrenzprodukte?  Antwortmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– ja stark: Erstmalige oder um Größenordnungen bessere Lösung von Kundenproblemen im Vergleich zum Stand der Technik/gut monetär quantifizierbare Erhöhung des Kundennutzens</li> <li>– ja: Erhöhung des Kundennutzens bzw. Verbesserung der Qualität der Produkte oder ihres Designs</li> <li>– nein: keine Erhöhung/Verbesserung</li> </ul>	6,0 %
Wachstum	Beschäftigungseffekt	Bezogen auf Mitarbeiter am Projektstandort.  Gibt es durch das Projekt zumindest in der Projektlaufzeit einen Beschäftigungseffekt, werden Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert (inkl. Leihpersonal)? Erfüllungsgrad in VZÄ: Abbau: Abbau von AP zur reinen Steigerung der Erträge/AP gesichert: es werden Arbeitsplätze gesichert (gilt auch bei Abbau von AP, wenn dadurch die verbleibenden AP gesichert werden - Alternative wäre Insolvenz)/mittlerer Effekt: weniger als 10 % Steigerung der Anzahl der Mitarbeiter/hohen Effekt: mehr als = 10 % Steigerung der Anzahl der Mitarbeiter	20,0 %
	Projektgröße	Investitionen: die Projektgröße ist ins Verhältnis zu Unternehmensbasis zu setzen, wobei das Projektvolumen in das Verhältnis zur Afa zu setzen ist:  <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfüllungsgrad: <ul style="list-style-type: none"> <li>- klein: 0-1 fache Afa</li> <li>- mittel: 1-2 fache Afa</li> <li>- groß: mehr als 2 fache Afa</li> </ul> </li> <li>– Neugründungen: 3 Punkte</li> </ul>	20,0 %

Kriteriengruppe/ Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Beschreibung Bewertung und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
	Projekt führt zu Kapazitätserweiterung & Umsatzsteigerung	Führt das Projekt zu einer Kapazitätserweiterung und/oder zu einer Umsatzsteigerung (auch ohne Kapazitätserweiterung, z. B. durch eine Verbesserung der Qualität der Produkte und damit des Preises) und/oder zu einer Deckungsbeitragserhöhung?	20,0 %
Regionale Relevanz	Regionale Bedeutung	Standort des Betriebes befindet sich nicht in einem zentralen Raum bzw. bringt aufgrund einer Leitbetriebsfunktion positive Effekte für nicht zentrale Räume mit sich ...oder ... Stärkung von strategischen Betriebsstandorten in ländlichen Gebieten	15,0 %
Nachhaltige Entwicklung - alle Projekte	Projekträgerbezogenes Kriterium:  Bei der Einrichtung, die das Projekt durchführt, handelt es sich um eine sog. "Green Enterprise/Organisation".	Die Punkte werden bei Vorliegen einer Energie-/Umweltzertifizierung des Unternehmens/der Institution vergeben, wie z. B. nach:  – EMAS – ISO14001 – ISO50001 – Österreichisches Umweltzeichen (für den überwiegenden Anteil der Produkt-/Dienstleistungspalette)  Es gilt die Liste möglicher Zertifizierungen der KPC. ENTWEDER (investiv):  Für die Punktevergabe muss zumindest ein Nachhaltigkeitsaspekt des projektbezogenen Kriteriums erfüllt sein:	1,0 %
Nachhaltige Entwicklung –  ENTWEDER investive ODER sonstige (i.e. nicht-investive) Projekte  Anmerkung: Umweltrelevante Projekte mit direkten Umweltzielen (CO2-Reduktion) sind Teil der Prioritätsachse 3; dieses Kriterium betrifft deshalb alle anderen Projekte (deren direktes Ziel nicht die Reduktion von CO2-Emissionen ist), die auch ohne Fokus auf CO2-Reduktion umweltrelevante (direkte wie indirekte) Auswirkungen haben können.	ENTWEDER (investiv):  Projektbezogenes Kriterium:  – Investition führt zu umwelt-/klimaschonenden Effekten – bzw. bei Errichtung von Gebäuden: - Standort ist mit ÖPNV gut erreichbar - Errichtung erfolgt auf bereits versiegelter Fläche - Energieversorgung erfolgt unter Aspekt der Nachhaltigkeit  ODER (sonstige):  Projektbezogenes Kriterium:  – Das Projekt berücksichtigt den Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung.	– Das geförderte Projekt führt zu Produkten/Verfahren, die zur Reduktion von Energie- bzw. Ressourcenverbrauch/zur Steigerung der Energie- bzw. Ressourceneffizienz (geringerer Input bei gleichem Output/gleicher Input bei gesteigertem Output/höherer Input bei überproportional gesteigertem Output bei Ziel der Kapazitätserweiterung)/zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Ressourcen/zur Minderung von Schadstoffemissionen/zur Reduzierung von Abwasser/zu nachhaltiger Mobilität o. Ä. beitragen. (Eine nachvollziehbare verbale Erläuterung seitens des Projektwerbers ist als Entscheidungsbasis ausreichend, es sind keine zusätzlichen Berechnungen notwendig.) – Bei der Errichtung von Gebäuden befindet sich in angemessener Entfernung (max. rd. 10 Minuten Fußweg) eine Haltestelle des öffentlichen Verkehrsnetzes (Öffentlicher Personennahverkehr: Straßenbahn, Zug, U-Bahn, Linienbus u. ä.) und/oder die Erreichbarkeit über einen Rad- bzw. Gehweg ist gewährleistet. – Bei Errichtung von Gebäuden wird das Projekt auf bereits versiegelter Fläche (Bauflächen mit bestehenden Gebäuden, befestigte Bauflächen sowie ggf. auch Straßenanlagen) durchgeführt, es kommt durch die Durchführung des Projektes zu keiner zusätzlichen Versiegelung. – Bei der Errichtung von Gebäuden erfolgt die Energieversorgung unter Einbeziehung von Erneuerbaren Energieträgern und/oder das Gebäude wird im Passivhausstandard errichtet.  ODER (sonstige):  ja = Ein Bezug zu/eine Berücksichtigung der Nachhaltigen Entwicklung findet statt; bei Prozessinnovationen/Projekten zur Technologieimplementierung etc. bspw. über die Verankerung des Themas in der Fragestellung (Einsatz erneuerbaren Energie, effizienter Ressourceneinsatz, Kreislaufwirtschaft etc.), durch explizite Berücksichtigung von allgemeinen Zielen wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Klimawandelmitigation und -adaption etc. als Rahmenbedingungen, usw.	1,5 %
Chancengleichheit und Nicht-diskriminierung - alle Projekte	Projekträgerbezogenes Kriterium:  Nominierung bzw. Auszeichnung oder Zertifizierung	Punkt wird bei Vorliegen einer Auszeichnung/Nominierung/Zertifizierungen des Unternehmens/der Institution bzw. bei nachweislich systematischer Berücksichtigung der Gleichstellung in der Unternehmenspolitik vergeben, z.B.:  Auszeichnung bzw. Nominierung in den vergangenen 5 Jahren:  – Staatspreis „Familienfreundlichster Betrieb“ – DiversCity Preis der Wirtschaftskammer, etc. – Zertifizierung: - Audit berufundfamilie - Audit hochschuleundfamilie - Audit berufundfamilie für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen - Audit familienfreundlichegemeinde <a href="http://www.familieundberuf.at/leistungen/massgechneiderte-audits/">www.familieundberuf.at/leistungen/massgechneiderte-audits/</a> – andere Maßnahmen, die die Gleichstellung im Unternehmen/Institution berücksichtigen (Unternehmenskindergarten, Papawochen, Migrationsbeauftragte/r, Diversitybeauftragte/r etc.)	1,0 %

Kriteriengruppe/ Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Beschreibung Bewertung und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Chancengleichheit und Nicht- diskriminierung –	ENTWEDER (investiv):	<p>ENTWEDER (investiv):</p> <p>ja = Es wird angeführt, dass im Rahmen der durchzuführenden Maßnahme bei Neubauten bauliche Barrierefreiheit im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes (herangezogen werden kann dafür die ÖNORM B 1600) geplant und ausgeführt wird.</p>	1,5 %
	<p>Projektbezogenes Kriterium:</p> <p>– nur relevant wenn baulich: Erreichung des Ziels der baulichen Barrierefreiheit</p>	<p>Bauliche Barrieren (z. B. aufgrund von Stufen oder zu geringer Türbreiten) können eine Diskriminierung darstellen und Schadenersatzforderungen nach sich ziehen. Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen (aber auch Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände und Systeme der Informationsverarbeitung sowie andere gestaltete Lebensbereiche), wenn sie für Menschen mit Behinderungen in einer allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.</p>	
ENTWEDER investive ODER sonstige (i.e. nicht- investive) Projekte	ODER (sonstige):	ODER (sonstige):	1,5 %
<p>Projektbezogenes Kriterium:</p> <p>– Diversitätsaspekt im Projekt: Berücksichtigung von zielgruppenspezifischen Unterschieden</p>	<p>ja = Beurteilung des erwarteten Nutzens für den Anwender/die Anwenderin, oder den/die EndverbraucherInnen sowie der Einsatzbreite der fertigen Innovation, des Produktes, der Technologie, der Infrastruktur oder des Verfahrens auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen aller Beteiligten:</p> <p>– Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzung der Innovation, Produktes, der Technologie, der Infrastruktur oder des Verfahrens durch verschiedene Gruppen und Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frauen und Männer</li> <li>- Personen unterschiedlicher Altersgruppen</li> <li>- Menschen mit besonderen Bedürfnissen</li> <li>- ethnische und soziale Identitätsgruppen</li> </ul>		
<b>Summe</b>			<b>100 %</b>